

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 09.09. - 15.09.1985

Nummer: 37

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Zu Berichtsbeginn streiften am Rande einer Hochdruckzone atlantische Tiefausläufer den Vorhersagebereich. Im weiteren Verlauf setzte sich dann zunehmend Hochdruckeinfluß durch, der zum Wochenende hin wieder von Tiefausläufern mit Niederschlägen abgelöst wurde. Bis etwa Wochenende blieb es überwiegend niederschlagsarm, ab Freitag kam es gebietlich zu ergiebigen Schauern, die immer noch anstehenden Mähdrusch wieder behinderten. Lediglich die niederschlagsarme Zeit konnte genutzt werden, um den Mähdrusch voranzutreiben. Zu Berichtsende standen im nördlichen Schleswig-Holstein immer noch ca. 30 % Getreide (überwiegend Weizen und Hafer) auf dem Halm. Roggenschläge, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht geerntet worden waren (wegen andauernder Nässe), muß man jetzt wohl abschreiben! Zumindest in Lagergetreide nahmen Auswuchsschäden zu, abnehmendes Fallzahlenniveau war die Folge. Zusätzlicher Kornverlust durch Ausfall infolge Sturms während der Vorwoche - örtlich bis zu 20-30 dt/ha - verschlechtern die Situation noch mehr. - Dort, wo die Strohbergung abgeschlossen werden konnte, wurden Grunddüngung und Bodenbearbeitung durchgeführt. Erste Wintergerste ist bereits wieder im Boden. - Termingerechte Rapssaaten waren in der Blattentwicklung, örtlich wurde verstärkte Einwanderung von Rapserdflohen beobachtet. Ackerschneckenbefall nahm ebenfalls zu. - Nach Trockensubstanzuntersuchungen der Landwirtschaftskammer Hannover kann bei früher Maisaat auf lehmigen Sanden in der 3. Septemberwoche mit der Siloernte begonnen werden. Der Trockenmasseertrag im Kolben lag am 06.09. im Celler Raum bei ca. 41 %.

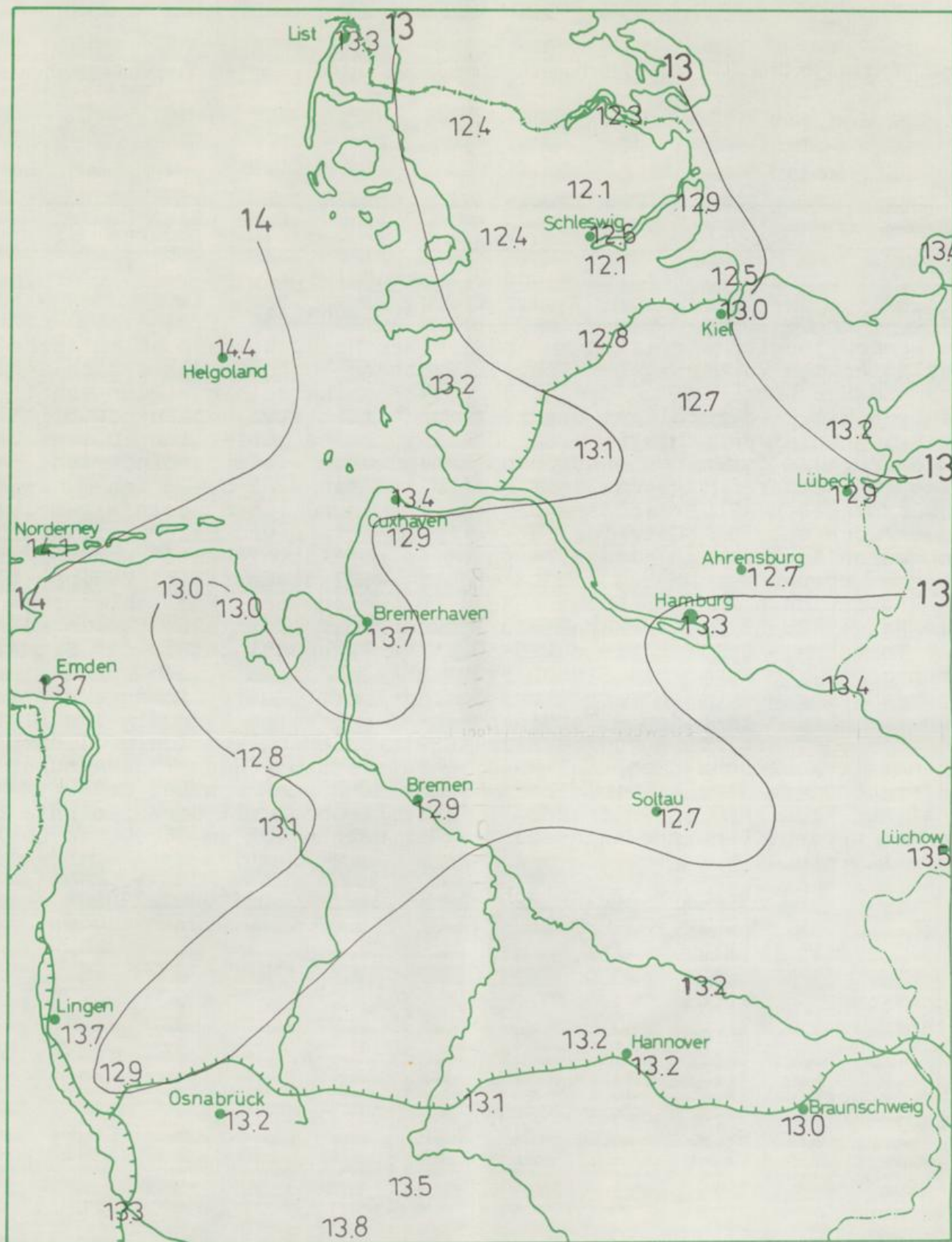
Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

	Temperatur °C		Sonne		RR	VD	WB
	Mittel	Abw.	Std.	%	mm	mm	mm
Leck	12.4	-0.9	25.6	82	17	8	+ 9
Schwesing	12.4	-1.1	25.8	74	14	6	+ 8
Schleswig	12.6	-0.9	30.3	85	18	8	+10
Kiel	13.0	-1.0	34.8	98	11	9	+ 2
Lübeck	12.9	-1.5	40.3	109	4	11	- 7
Ahrensburg	12.7	-0.8	33.5	114	8	10	- 2
Cuxhaven	13.4	-0.7	29.7	85	10	6	+ 4
Bremerhaven	13.7	-0.4	32.2	100	5	7	- 2
Emden	13.7	-0.6	39.7	142	3	11	- 8
Bremen	12.9	-1.4	39.1	110	10	12	- 2
Oldenburg	12.8	-0.7	38.9	125	10	11	- 1
Lingen	13.7	-0.6	37.8	113	9	12	- 3
Osnabrück	13.2	-1.1	42.1	132	19	13	+ 6
Soltau	12.7	-1.0	40.1	110	14	10	+ 4
Lüchow	13.5	-0.7	47.9	130	12	12	0
Hannover	13.2	-0.9	40.4	114	25	12	+13
Braunschweig	13.0	-1.4	36.3	113	10	12	- 2
Göttingen	12.8	-1.0	35.1	95	9	12	- 3

Ausblick:

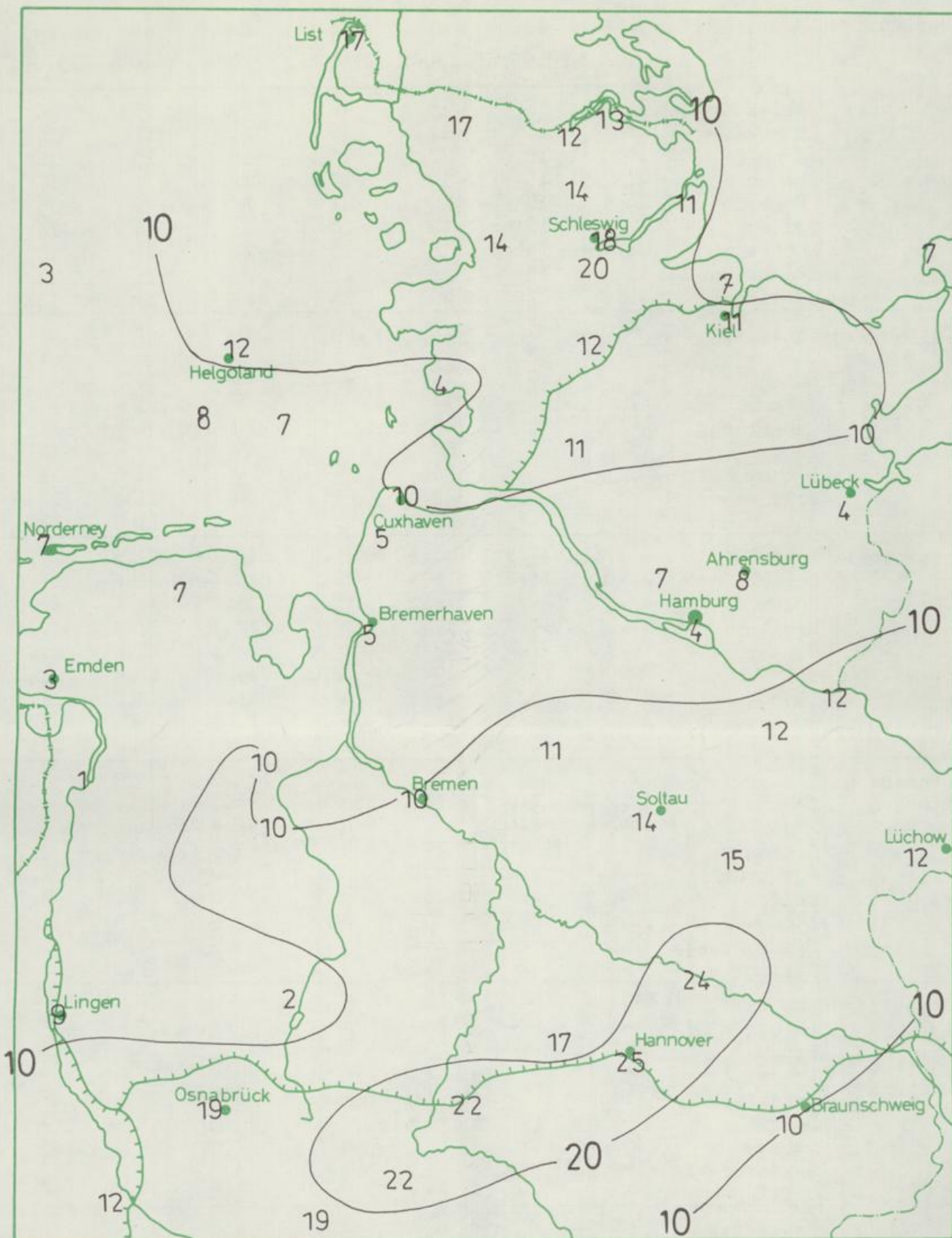
Im weiteren Verlauf bleibt es unbeständig, so daß noch anstehender Mähdrusch stark behindert sein wird. Das Temperaturniveau geht dabei etwas zurück.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 09.09. - 15.09.1985

Wie die Vorwoche, so gestaltete sich auch diese Berichtswoche für die Jahreszeit zu kühl. Die größte Abweichung von der Norm betrug -1.5°C



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 09.09. - 15.09.1985

Erst zum Wochenende fielen gebietlich doch recht ergiebige Niederschläge, die auf den schweren Standorten wieder zu Behinderungen der Erntearbeiten führten. Örtlich fielen innerhalb von drei Tagen mehr als 20 mm Niederschlag.

Witterungsdaten der Woche vom 09.09. - 15.09.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		09.09.	10.09.	11.09.	12.09.	13.09.	14.09.	15.09.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	17	16	15	18	19	15	16
	Lübeck	18	16	17	19	23	17	16
	Emden	16	18	18	22	18	15	16
	Bremen	17	18	18	19	22	17	17
	Osnabrück	16	18	20	21	22	16	15
	Soltau	17	16	19	20	23	16	16
	Lüchow	18	15	19	19	24	17	15
	Braunschweig	16	15	19	19	23	16	14
	Göttingen	15	17	21	20	24	17	14
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	9	9	12	8	11	7	11
	Lübeck	8	9	13	5	8	6	11
	Emden	10	10	13	11	12	10	12
	Bremen	7	4	14	6	9	5	12
	Osnabrück	10	7	12	9	10	8	12
	Soltau	8	7	14	6	9	7	11
	Lüchow	9	7	15	6	9	8	11
	Braunschweig	7	7	13	5	10	11	12
	Göttingen	9	4	11	9	7	11	13
Tagesmittel: in °C	Schleswig	11.7	14.3	11.9	13.3	13.1	11.6	12.1
	Lübeck	11.8	14.2	13.4	12.0	15.4	12.2	11.4
	Emden	12.2	14.9	14.4	15.4	13.2	12.8	12.9
	Bremen	11.2	14.0	12.3	14.0	14.1	12.4	12.4
	Osnabrück	10.7	13.8	15.0	14.9	14.3	12.4	11.6
	Soltau	10.9	13.4	12.9	12.8	15.0	11.8	12.2
	Lüchow	12.2	13.2	14.4	14.1	15.5	12.8	12.5
	Braunschweig	11.2	12.9	14.1	12.9	15.3	13.0	11.9
	Göttingen	9.4	12.6	14.4	13.1	14.9	13.4	11.9
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	11.2	.	0.4	7.5	4.0	3.3	3.9
	Lübeck	12.2	2.0	3.5	6.6	6.3	5.7	4.0
	Emden	8.6	0.6	10.2	8.8	2.4	3.8	5.3
	Bremen	7.9	.	7.3	9.7	5.3	5.2	3.7
	Osnabrück	7.6	4.6	5.2	8.8	5.0	6.1	4.8
	Soltau	8.3	1.7	8.1	8.1	6.2	4.0	3.7
	Lüchow	9.9	2.3	8.9	9.8	9.3	5.5	2.2
	Braunschweig	7.5	3.3	6.2	7.7	6.5	4.0	1.1
	Göttingen	4.2	6.0	7.5	5.1	7.7	3.1	1.5
Niederschlag: in mm	Schleswig	.	0.4	.	.	0.0	1	17
	Lübeck	.	0.1	.	.	.	2	2
	Emden	.	.	.	.	.	2	1
	Bremen	0.0	0.0	.	.	0.0	6	4
	Osnabrück	.	.	.	.	3	8	8
	Soltau	0.2	0.0	0.0	.	2	7	5
	Lüchow	0.0	0.0	.	.	3	5	4
	Braunschweig	0.1	0.0	.	.	6	0.6	3
	Göttingen	0.0	.	0.0	0.0	7	0.0	2
Verdunstung: in mm	Schleswig	2	0	1	2	1	1	1
	Lübeck	2	0	1	2	3	2	1
	Emden	2	1	2	2	1	1	2
	Bremen	2	1	2	2	2	2	1
	Osnabrück	2	2	2	2	2	2	1
	Soltau	2	0	2	2	2	1	1
	Lüchow	2	0	2	2	3	2	1
	Braunschweig	1	1	2	2	3	2	1
	Göttingen	2	2	2	1	3	2	0

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datuntages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datuntages (alle Angaben in MBZ).